

Mardi, 01.12.2015

Mardi, nous avons eu sport. Nous avons fait des jeux et compétitions. Nous étions tous ensemble. Nous étions séparés en cinq équipes.

Après, les Français sont allés au musée du film. Ils ont vu l'exposition et ils ont fait un film à l'atelier. C'était très bien pour les Français. Ensuite, ils ont mangé leurs sandwiches dans la cafétéria du musée.

Par la suite, les Allemands sont venus nous chercher devant la mairie 'Le Römer'. Tous ensemble, nous avons visité le marché de Noël de Francfort et nous avons acheté les souvenirs d'Allemagne.

Après cela, nous sommes allés à la mairie et le maire nous a fait un discours. C'était intéressant, mais un petit peu ennuyeux. Nous avons aussi mangé un Brezel.

C'était une très bonne journée.



Dienstag, 01.12.2015

Am Dienstag hatten wir Sport mit den Franzosen und Deutschen zusammen. Wir haben Spiele und Wettbewerbe gemacht. Wir wurden in fünf Gruppen aufgeteilt.

Danach sind die Franzosen in das Filmmuseum gegangen. Das war sehr gut für die Franzosen, sie haben die Ausstellung besichtigt und sie haben einen Film gedreht. Dann haben sie ihre Sandwichs in der Cafeteria von dem Museum gegessen.

Nach der Pause haben wir uns mit den französischen Austauschpartnern auf dem Römerberg getroffen. Alle zusammen haben wir den Weihnachtsmarkt besucht und dabei Souvenirs aus Deutschland gekauft.

Anschließend wurden wir im Rathaus empfangen und der Bürgermeister hat eine Rede gehalten.



Das war sehr interessant. Wir haben auch eine Brezel gegessen. Es war ein sehr guter Tag.

Von Louisa und Clara

Heidelberg am 02.12.15

Am Mittwoch sind wir um halb neun mit dem Bus nach Heidelberg aufgebrochen. Nach einer langen Busfahrt sind wir um 10 Uhr angekommen. Die Führung hat um halb elf begonnen, also hatten wir eine kleine Pause. Nachdem die Führerin angekommen war, sind wir zur Bergbahn gelaufen und mit ihr hochgefahren. Dort wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt: eine französische und eine deutsche Gruppe.

In diesen Gruppen haben wir das Schloss besichtigt. Nun wissen wir, dass das Schloss von Franzosen angegriffen und von Ludwig XIV teilweise gesprengt wurde. Danach ist es auch noch abgebrannt. Im Schloss befindet sich das „Deutsche Apotheker Museum“, das wir besichtigt haben. Wir haben auch eins der größten Weinfässer gesehen.

Nach alledem haben wir die Aussicht genossen. Nach der Schlossbesichtigung sind wir in die Stadt gelaufen, um uns den „Studentenkarzer“ anzuschauen. Hier wurden die Studenten eingesperrt, wenn sie z. B. auf der Straße geraucht haben oder sich bekämpft haben; sie blieben hier bis zu vier Wochen. Auf den Wänden haben sich alle Studenten mit Sprüchen verewigt.

Auf dem Weihnachtsmarkt wurde noch ein Gruppenfoto gemacht.



Danach hatten wir freie Zeit (Mittagspause), um uns Heidelberg anzuschauen. Nach der Pause trafen wir uns wieder, um das „Deutsche Verpackungsmuseum“ zu besichtigen. Dort wurde gezeigt, wie sich z.B. die Verpackung von Nivea und ähnlichen traditionellen Produkten über die Jahre entwickelt hat.

Nach dem Verpackungsmuseum sind wir wieder zur Busstation gelaufen, um wieder mit dem Bus zurück nach Frankfurt zu fahren. Zum Glück hatten wir keinen Stau und sind pünktlich um 18 Uhr an der Schule wieder angekommen.

Josephine und Chiara